



PDF: B. Köhler - www.oldtimer-in-celle.de

Dieser Käfer kam bei der Oldtimer-Rallye vor kurzem durch Celle. Noch mehr dieser „VW“-Oldies werden am Sonntag auf dem Schützenplatz erwartet. Archivfoto: Maehmert

Am Sonntag, 21. August, auf dem Schützenplatz

Zum dritten Mal treffen sich die „Käfer“ in Celle

CELLE. Der seit sechs Jahren bestehende 1. VW-Käfer-Club Celle e.V. veranstaltet am 21. August das nunmehr dritte Käfertreffen auf dem Schützenplatz in Celle. Der große Erfolg der vergangenen Treffen stimmt den Club zuversichtlich.

Ende 1988 fanden sich fünf, von einem Kult-Auto begeisterte Enthusiasten mehr oder weniger zufällig zusammen. Die Mitglieder der ersten Stunde hatten sich zum Ziel gesetzt, den Fortbestand dieses Volkswagens zu sichern. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda wurde der Club immer bekannter und vergrößerte sich stetig.

Im August 1990 wurde der Club ins Vereinsregister eingetragen und führt seitdem das Kürzel „e.V.“. Der jetzt über 50 Mitglieder zählende Club ist der zweitgrößte Norddeutschlands. Die Mitglieder kommen nicht nur aus Celle, sondern auch aus den angrenzenden Landkreisen.

Die meisten Club-Mitglieder fahren natürlich einen Käfer, aber auch Käfer ist nicht gleich Käfer. Der älteste ist ein „Brezelkäfer“ aus dem Jahr 1952 und hat 24,5 PS. Der jüngste ist ein 85er Mexico-Käfer.

Wer immer noch der Meinung ist, daß der Käfer eine „lahme Kiste“ ist, hat sich gewaltig getäuscht. Die stärksten Krabbeltiere der Celler haben über 100 PS und sind an die 200 km/h schnell. Trotzdem bringen sie diese Leistung meist sanft auf den Asphalt.

Die seit Ende 1989 erscheinende Club-Zeitschrift „Club Infos“ ermöglicht es jedem, einen Einblick ins Clubleben der Käferfahrer zu bekommen. Neben den regelmäßigen stattfindenden Club-

abenden besuchen viele Mitglieder auch Käfertreffen im In- und Ausland. Der alljährliche Auftakt der Käfer-Saison ist das Mai-Käfertreffen am 1. Mai in Hannover. Zum elften in diesem Jahr kamen wieder über 2.000 Käfer.

Ein Pflichttreffen für die Celler ist auch das in der Stadt, aus der der Käfer kommt Wolfsburg. Beim diesjährigen Treffen bekam der Club aus der schönen Fachwerkstadt zum fünften Mal in Folge den Pokal für den „Club mit den meisten teilnehmenden Fahrzeugen“.

Ein paar unerschrockene Freunde des kleinen fliegenden Insektes begaben sich 1994 nicht zum ersten Mal auf den langen Weg von Celle bis zum Käfertreffen nach Cecina Mare (Italien). Die insgesamt über 3.000 Kilometer überstanden alle Käfer mit der viel gepriesenen Zuverlässigkeit und heimsten, wie schon im letzten Jahr, den Pokal für die weiteste Anreise und den seltensten Käfer ein.

Der seltenste Käfer ist ein gelbschwarzer Renner, von dem 3.500 Stück gebaut wurden und nur noch weniger als 100 existieren. Dieser ist auch in Celle auf dem Treffen zu bewundern.

Der Höhepunkt für die hiesigen Käferliebhaber ist sicherlich das eigene Treffen, bei dem wieder viel geboten wird. Die Hauptattraktion des 94er Treffens ist eine Ausstellung von Käfer-Sondermodellen, wie z.B. des Jubi-

läums-Käfers, der anlässlich des 50jährigen Geburtstages dieses einzigartigen Automobils vom Volkswagenwerk 1985 verkauft wurde.

Einzigartig ist auch das bunte Kinderprogramm des Celler Käfertreffens, bei dem auch die „kleinen“ auf ihre Kosten kommen, während sich die Eltern umschauen können. Das ist z.B. im Modellbauzelt möglich, wo zahlreiche Käfermodelle ausgestellt sind und auch beim Zusammenbau eines Modells zugeschaut werden kann. Wenn man ein leeres Gefühl im Magen verspürt, kann man sich wieder am Grill und Getränkestand stärken.

Nach dem Treffen in Celle sind noch eine clubinterne Orientierungsfahrt sowie der Besuch der Käfer Rennserie „Käfer-Cup“ auf der Avus in Berlin (am 4. September) geplant. Darüber hinaus werden noch ein paar Käferfahrer aus Celle das Käfertreffen in Baarlo (Niederlande 16. bis 18. September) besuchen.

Wer auch Interesse hat, kann ja mal bei einem Clubabend vorbeischaun. Es muß auch nicht unbedingt ein Käfer gefahren werden. Einige Mitglieder haben einen alten VW-Bus, einen VW 1600 oder einen VW 412. Die Clubabende des 1. VW-Käfer-Clubs Celle e.V. finden jeden zweiten und vierten Freitag im Monat ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Lindenhof“ in Garßen statt. Weitere Informationen gibt es beim 1. Vorsitzenden Gerhard Neugebauer unter der Telefonnummer 05141/47997.

Celler Kurier vom 24.08.1994

Drittes Celler Käfertreffen war wieder ein Erfolg

Hunderte von Käfer-Fans kamen voll auf ihre Kosten



Seit den frühen Morgenstunden kamen die rund 250 Teilnehmer des „3. Celler Käfertreffens“ am vergangenen Sonntag in ihren extravaganten, bunten oder aufpolierten, beliebten Wagen auf den Schützenplatz gerollt. Der Käfer-Club Celle hat dieses bundesweite Treffen nun schon das dritte Jahr organisiert und plant für 1995 eventuell ein weiteres. Den ganzen Tag über konnten die Liebhaberstücke bestaunt werden, die stolzen Besitzer waren zum Fachsimpeln bereit. Der große Teilemarkt ist Markenzeichen für die Celler Treffen, selbst ein Händler aus dem Ost-Allgäu bot den Käfer-Fans seltene Einzelteile zum Verkauf an. Für das leibliche Wohl sowie ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für Kinder war gesorgt, ebenso für Sticker oder Infoblätter. Die begehrten Prämierungen gab es nicht nur für die schönsten (erster Platz: Käfer 1303 Cabrio, dunkelrot-metallic), sondern auch den ältesten (1200 Brezelkäfer, Baujahr 1949), oder schmutzigsten Käfer. Zudem erhielt der Besitzer des schönsten Motorraums (VW Karmann Ghia), einen kleinen Preis, ferner die Fahrer mit der weitesten Anreise, Teilnehmer aus St. Geins-Pouilly, Frankreich sowie aus dem 696 Kilometer entfernten Frittlingen bei Stuttgart.

Foto: Köhn